

Verabschiedung Schulleiter Axel Lange
02.07.2010, 11.00 Uhr TEB

Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist: 02.07.2010, 11.00 Uhr

Nach 13 Jahren an der Spitze des Thomas-Eßer-Berufskolleges verlässt Axel Lange unsere Schule.

Das Thomas-Eßer-Berufskolleg fügt sich als wichtiger Baustein in die Bildungslandschaft des Kreises Euskirchen ein.

Die vielfältigen Bildungsgänge, die hier am Thomas-Eßer-Berufskolleg angeboten werden, können sich sehen lassen.

Viele dieser Angebote haben Sie, Herr Lange, in Ihrer Zeit als Schulleiter angestoßen und umgesetzt.

Dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Anrede

Hervorheben möchte ich die internationale Ausrichtung des Thomas-Eßer-Berufskolleges. In der heutigen Zeit sicher ein wichtiger Standortvorteil, den sich das Kolleg erworben hat.

So bietet das Thomas-Eßer-Berufskolleg zum Beispiel den Erwerb der beruflichen Zusatzqualifikation „Euregiokompetenz“ seit dem Schuljahr 2003/04 in einer Profilklassse (Euregio-Business-Class) der 2-jährigen Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule) an.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen die Perspektive auf einen Ausbildungsplatz oder eine Arbeitstätigkeit in einer der Partnerregionen eröffnet.

Auf dem inländischen Arbeitsmarkt verbessern sie ihre Chancen, indem sie inländischen Unternehmen Qualifikationen anbieten, die diese für die Abwicklung von Geschäften im EU-Binnenhandel benötigen.

Auch die internationalen Austauschprogramme an dieser Schule leisten einen Beitrag dazu, dass die Schülerinnen und Schüler "über den Tellerrand" blicken und für ihr späteres Berufsleben offen und flexibel sind.

Heutzutage werden Austauschprogramme mit Finnland und Spanien gepflegt und auch bei der Suche nach Praktikaplätzen im europäischen Ausland ist die Schule behilflich.

Anrede,

glücklicherweise hat sich die Auffassung, was Schule zu leisten hat, in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt.

Natürlich steht die Wissensvermittlung im Vordergrund. Ebenso wichtig ist aber die Vermittlung und Weitergabe von Kompetenzen, die die jungen Menschen auf ihren späteren Beruf realistisch vorbereiten.

Da fällt mir ein Spruch aus meiner Jugend ein:
"Wenn alles schläft und einer spricht, dann nennt man so was Unterricht"

Diese Art des Frontalunterrichtes ist heutzutage überholt.

Auch darauf haben Sie, Herr Lange, stets Wert gelegt.

Sie haben dazu beigetragen, dass sich die Lehrer der verschiedenen Fachbereiche noch besser vernetzen und dass den Schülern am Ende ein auf ihre Ausbildung zugeschnittener Unterricht angeboten werden kann.

Diese gut ausgebildeten jungen Menschen sind für den Kreis Euskirchen und unsere ganze Region ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Zukunft. Die Stichworte "Demografischer Wandel" und "Fachkräftemangel" brauche ich an der Stelle nicht näher ausführen.

Klar ist, dass wir erforderliche Gegenmaßnahmen nur alle gemeinsam Hand in Hand ergreifen können.

Politik, Schule, Ausbildungsbetriebe, Schulträger- alle sind gefordert.

So bin ich froh, dass das Thomas-Eßer-Berufskolleg seinen Beitrag dazu leistet, dass unser Nachwuchs qualifiziert in die berufliche Zukunft startet.

Als Schulträger bedanke ich mich für die stets gute Zusammenarbeit und verbinde mit dem Dank die Hoffnung, dass der Nachfolger im Amte des Schulleiters, die Zusammenarbeit erfolgreich weiterführen wird.